

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2007 um 19.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadratsfraktion:

Bürgermeister Böhm

Stadtrat Lux

Stadtrat Schardt

SPD-Stadratsfraktion:

Stadtrat Heisel

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene

UsW-Stadratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Lorenz

Stadtrat May (ab 19.45 Uhr, Ziffer 1)

Stadtrat Müller

Stadträtin Richter (bis 20.45 Uhr, Ziffer 1)

Stadtrat Schmidt

FW-Stadratsfraktion:

Stadtrat Haag

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadratsgruppe:

Stadtrat Konrad

ödp-Stadratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

„parteilos“

2. Bgmin. Gold

Berufsmäßige Stadträte:

Berichterstatter: Amtsrat Hartner

Rechtsrätin Schmöger

Dipl. – Ing. Staudt, büroproform

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten:

Stadträtin Sagol

Stadtrat Jeschke

Stadtrat Dr. Kröckel

Stadtrat Mahlmeister

Stadträtin Stocker

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Sanierung und Umgestaltung des Neuen Sitzungssaales

A. Dipl. – Ing. Staudt von der Fa. büroproform geht anhand an einer Präsentation auf die möglichen Varianten der Neugestaltung des Sitzungssaals ein. Dabei geht sie darauf ein, wie die technische Ausstattung sein werde, welche Farben man verwenden, welches Mobiliar genommen werden und welche Stoffe Verwendung finden könnten. Sie erklärt, dass sie die Farbe über das Mobiliar (hell) in den Raum bringen möchte und sie sich beim Bodenbelag Filz aufgrund der Belastbarkeit anstatt Parkett vorstellen könnte. Die Decke würde sie von der Struktur her beibehalten, da die Veränderungen aufgrund der Lüftungsanlage zu aufwendig wären. Abschließend weist Dipl. – Ing. Staudt auf die Kosten hin. Derzeit komme man auf ca. 118.000,00 €, was sich je nach Ausführung noch verändern könnte.

Stadtrat Schmidt fragt nach, ob die Lüftungs- und die Heizungsanlage ebenfalls überprüft wurde, nicht dass nach 5 Jahren man diese erneuern müsse und den Saal nach einer umfassenden Sanierung erneut dahingehend umbauen müsste. Falls es sinnvoll sei, die beiden Anlagen zu erneuern, solle man es in diesem Zusammenhang erledigen.

Dipl. – Ing. Rützel erklärt, das es sinnvoll sei die Heizungs- und Lüftungsanlage im Rahmen des gesamten Rathauses zu betrachten. Die Anlagen an sich habe man jedoch noch nicht überprüft.

Oberbürgermeister Moser ergänzt, dass in diesen Zusammenhang ebenfalls die Fenster überprüft werden müssten und man dann im Jahr 2007 den Saal nicht mehr sanieren könnte. Zudem könnte dies nicht im angegebenen Kostenrahmen durchgeführt werden.

Aufgrund beginnender Fragen zu den einzelnen Ausführungen unterbricht Oberbürgermeister Moser die Sitzung, damit die Stadträte die aufgestellten Muster testen können.

Oberbürgermeister Moser unterbricht die öffentliche Sitzung von 19.55 Uhr bis 20.15 Uhr.

B. Oberbürgermeister Moser erklärt, dass man sinnvollerweise die Punkte nach und nach durchgehen sollte, für welches Konzept man sich entscheide.

Hinsichtlich der Grundrissvariante sprechen sich die Stadträte für die **Variante 3** aus. Auf die Frage bzgl. der Tischbreite von lediglich 60 cm und den Bedenken der Stadträte, dass dies verglichen zum jetzigen Zustand zu wenig Platz sei, weist Dipl. – Ing. Staudt darauf hin, dass 60 cm als Normgröße ausreichend seien, sie jedoch prüfen werde, inwieweit die **Tischbreite von 70 cm** in die Grundrissvariante eingepasst werden könnte.

Stadtrat Müller ergänzt, dass die Vielzahl der Besucherstühle nicht notwendig sei und hierdurch man etwas Raum erlangen könnte.

Oberbürgermeister Moser fragt bzgl. der Boden- und Deckengestaltung nach den Favoriten der Stadträte.

Stadtrat Müller ist der Auffassung, dass man im Bereich der **Tische und Stühle** aufgrund der Abnutzung **Filz** nehmen sollte und in der Mitte aus optischen Gründen **Parkett** zu verwenden.

Oberbürgermeister Moser erklärt hinsichtlich der Decke, dass durch einfache Lasurarbeiten diese lediglich optisch aufgebessert werden könne.

Stadtrat Lorenz ist der Auffassung, dass man an der Decke ebenfalls die Lüftungsschächte verändert sollte, da diese nicht mehr Zeitgemäß seien. Gleiches gelte für die Lampen und die Struktur.

Dipl. – Ing. Staudt weist darauf hin, dass die Umgestaltung der **Decke** einen größeren Eingriff bedeute auch einen höheren Kostenaufwand darstelle. Ihrer Auffassung nach, könnte man nach der **Umgestaltung der Decke** (Struktur, Lüftungsschächte, Lampen) eine **Konstruktion als „Deckensegel“** abgehängt anbringen und somit die **Sitzvari-**

ante spiegeln. Hierbei könnten in diesem **Segel die Leuchtmittel** angebracht bzw. integriert werden.

Stadträtin Schmidt bemängelt hinsichtlich des Bodenbelages, dass die Vortragenden sich auf dem Parkett bewegen würden. Sie erachte es als sinnvoll, den Bodenbelag mit **einem Material** zu versehen und spricht sich für **Filz** aus.

Dipl. – Ing. Staudt erklärt, dass sie ebenfalls durchgehend Filz für die sinnvollere Variante erachte, auch weil man hierdurch keine Unterschiede bei der Fußbodenheizung sowie dem Reinigen habe.

Oberbürgermeister Moser erklärt darauf hin, dass der **Boden alternativ** betrachtet werden sollte (**Filz oder Filz/Parket**).

Hiermit besteht Einverständnis. Hinsichtlich der **Deckenkonstruktion besteht Einverständnis.**

Oberbürgermeister Moser fragt als nächstes für welches **Mobiliar** man sich entscheiden sollte.

Die Stadträte kommen überein, bei den **Stühlen** einen **Freischwinger** mit **Holzarmlehnen** und **dunklem Stoff** zu nehmen. Die **Tische** sollen in **hellem Holz** gehalten werden und mit möglichst **wenigen Tischbeinen** auskommen. Zudem sollte **Ablagefächer** eingebaut und mit einer **Blende an der Front** verziert sein.

Abschließend weist Dipl. – Ing. Staudt darauf hin, wie die **Wandfarbe** (2 wände **weiß**, an zwei **Seiten rot**) sein, wie die Schiebeelemente als Sichtschutz gestaltet werden und, dass sie die **historischen Bilder komprimiert** zusammengefasst **beibehalten** möchte.

Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Moser erklärt, dass die Vorschläge eingearbeitet werden, damit in der Sitzung des Stadtrates am 26.07.2007 hierüber Beschluss gefasst werden könne. Hiermit besteht Einverständnis.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

gez.

Oberbürgermeister
Moser

gez.

Protokollführer
Müller